

wo die Fromme ihren Verfolgern entzogen worden, ein Kloster bauen, und Odilie war die erste Nonne dieses Stiftes und später Aebtissin desselben.

Nach ihrem Tode wurde sie durch den Mund des Papstes heilig gesprochen.

Thann im Elsaß.

Das Lügenfeld.

Das trauliche, schön gelegene Städtchen Thann ist dem Freunde der alten romantischen Sage in doppelter Beziehung merkwürdig; einmal wegen des Kirchturmes, sodann aber und hauptsächlich wegen des in der Nähe befindlichen sogenannten Lügenfeldes. Der Kirchturm wurde in einer Zeit gebaut, als bei großer Dürre und Hitze ein empfindlicher Wassermangel herrschte, und Quelle und Brunnen kaum den nöthigen Trunk zur Stillung des Durstes lieferten. Dagegen war zu eben jener Zeit der Wein in solchem Maaße wohl gerathen, daß man, auf diesen Ueberfluß nicht vorbereitet, weder Behälter, noch Gefäße genug erschaffen konnte, um den reichen Segen aufzubewahren. Daher geschah es, daß die Bürger von Thann den zum Thurmbau nöthigen Mörtel, statt mit Wasser, mit Wein zubereiteten, der den Kalk in eine dem gährenden Moste ähnliche Aufregung versetzte und weit umher lieblichen Duft verbreitete.

Durch solche Anwendung des süßen Traubensaftes soll der Bau nicht nur eine außergewöhnliche Festigkeit